

Zeitschrift: Medienwissenschaft Schweiz = Science des mass média Suisse
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Kommunikations- und Medienwissenschaft
Band: - (1994)
Heft: 1

Rubrik: COMDOC

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

COMDOC

Bibliographie • Medienliteratur • Schweiz

Universitäre Medienforschung

Seminar für Publizistikwissenschaft der Universität Zürich

Adriano Renato Küpfer: «... darunter zwei Asylbewerber.» Eine quantitative Inhaltsanalyse von Schweizer Tageszeitungen zur Asylthematik. Hrsg. von der Nationalen Schweizerischen UNESCO-Kommission: Bern 1994, 242 Seiten.

Es handelt sich bei dieser Lizentiatsarbeit um eine differenzierte quantitative Inhaltsanalyse von 750 zufällig ausgewählten Artikeln, die zwischen dem 1. Juli 1991 und dem 31. Dezember 1992 in neun Tageszeitungen der Schweiz zum Untersuchungsthema «Flüchtlinge, Asylbewerber, Asylpolitik» erschienen sind.

Der Autor kommt dabei zum Schluss, dass die Schweizer Printmedien als Gesamtheit vom Vorwurf der fremdenfeindlichen oder einseitigen Berichterstattung freigesprochen werden müssen. So nahm beispielsweise die Schweizer Tagespresse, wenn sie für einmal «agitatorisch» in Erscheinung trat, sowohl in den Headlines als auch in den Artikeln häufiger die Position der Asylbewerber ein, als dass sie diese als Zielscheibe verbaler Attacken missbraucht hätte. Zudem portierte sie in ihren Artikeln öfters Forderungen nach einer Lockerung der asylrechtlichen Massnahmen als solche, die für eine Verschärfung eintraten. Demgegenüber stammte ein Grossteil der fremdenfeindlichen Beiträge in Form von Leserbriefen von der Leserschaft und nicht von der Redaktion.

Für eine detaillierte Einschätzung der Asylberichterstattung ist es aber wichtig, zwischen den neun untersuchten Tageszeitungen zu differenzieren. Tatsache ist, dass gerade der Blick – als Kaufzeitung auf grosse Schlagzeilen angewiesen – in beinahe jedem zweiten Artikel über Gewalt berichtete und dabei, im Unterschied zu den übrigen untersuchten Zeitungen, den Asylbewerber meist als Täter darstellte.

Der Bericht kann bezogen werden beim Seminar für Publizistikwissenschaft der Universität Zürich, Postfach 201, 8035 Zürich.

Raoul Dobal: *Japanische und westliche Werbung im Vergleich.* Unterschiede in den Aktivierungsinhalten. Lizentiatsarbeit am Seminar für Publizistikwissenschaft der Universität Zürich 1993.

Sonja Schmidmeister: *Die unabhängige Beschwerdeinstanz für Radio und Fernsehen: Klagemauer oder Mediengericht?* Entwicklung und Funktion des Beschwerdewesens für Radio und Fernsehen in der Schweiz - Bestandaufnahme aus publizistikwissenschaftlicher Perspektive. Lizentiatsarbeit am Seminar für Publizistikwissenschaft der Universität Zürich Juli 1993.

Philipp Pfister: *Die Rolle der Videospiele und des Computers im Freizeit- und Medienverhalten Jugendlicher.* Empirische Untersuchung bei 523 Schülerinnen und Schülern der Stadtschulen und der Kantonsschule Sursee. Lizentiatsarbeit am Seminar für Publizistikwissenschaft der Universität Zürich Oktober 1993.

Institut für Journalistik und Kommunikationswissenschaft der Universität Fribourg 1994

Diplomarbeiten der deutschsprachigen Abteilung:

Peter Berger: F/A-18-Abstimmung vom 6. Juni 93.

Sonja Bölke: Kultursponsoring.

Marcel Cuttat: Infotainment.

Regula Messerli: Gespräche mit ExpertInnen am Fernsehen DRS.

Andres Bernhard: Raum und Kommunikation.

Alicia Chow: The Poster AD: its content and context.

Diplomarbeiten der französischsprachigen Abteilung:

Santiago Diaz: Practicas personales de caracter tecnico y periodistico realizadas en las televisiones de Colombia, de Niger y de la Suiza Italiana.

Nahid Azodanlou: Image publicitaire des produits de luxe.

Facharbeiten in Medienwissenschaft an der Universität Bern 1994

Rafael Brand / Daniel Landolf: Pressebilder in Schweizer Tageszeitungen. Eine explorative Studie zur Anbieter- und Abnehmerseite. Februar 1994.

Daniel Bachofner: Das Pressesystem eines Entwicklungslandes am Beispiel Indonesiens. März 1994.

Marie-Christine Hartmann / Tomas Schmutz: LeserInnen-schaftsanalyse der Zeitschrift INTRA. Sommer 1994.

SRG Forschungsdienst

1. Allgemein

Steinmann, M. / Begert, R. / Gattlen, R.: Zum Image der SRG und ihrer Programme 1993 – Zusammenfassung einer Umfrage. 1994.

Jahresbericht des Forschungsdienstes 1993 / Service de la Recherche – Rapport 1993 / Rapporto Annuale del Servizio di Ricerca 1993. Band I: Allgemeine Daten. Bern Mai 1994.

Die Imageprofile verschiedener Sportarten – Zusammenfassung einer Multiclient-Studie des Instituts für Marktanalysen IHA / GfM in Hergiswil. Mai 1994.

2. Radioforschung

SRG Privatradiostudie 1992/93 (je Sprachregion DS, SR, SI). September 1993.

Steinmann, M. / Anker, H. / Winzeler, K.: Sport und Radiohören – Sportinteresse des Publikums / Nutzung und Beurteilung der Sportsendungen am Radio. Ergebnisse einer repräsentativen Publikumsbefragung vom Mai / Juni 1993. Oktober 1993.**

Steinmann, M. / Anker, H. / Egger, T.: Medienstudie 1992: Radionutzung und Reichweiten im Tagesablauf – Die Radionutzung nach Tagestätigkeiten und Reichweitenentwicklung im Tagesablauf. Oktober 1993.**

Steinmann, M. / Anker, H. / Egger, T.: Medienstudie 1993 – Die Radionutzung während den einzelnen Tagestätigkeiten. Juni 1994.

Steinmann, M. / Anker, H. / Kuonen, M.: Nutzung und Beurteilung der Regionaljournale. Ergebnisse einer Sonderauswertung der SRG-Medienstudie 1992.

Steinmann, M. / Anker, H. / Egger, T.: Das Radiopublikum in der deutschen Schweiz und seine Musikpräferenzen.

Ergebnisse einer repräsentativen Publikumsbefragung vom März/April 1993.

Steinmann, M. / Anker, H. / Winzeler, K.: Kulturelle Interessen des Radiopublikums und Nutzung der Kultursendungen. Sekundärauswertung der Kulturbefragung. Deutschschweiz 1992.

3. Fernsehforschung

Die Publikumsresonanz der TV-Berichterstattung von der Leichtathletik-WM, 13.-22.8.1993 in Stuttgart. September. 1993.

Jahresbericht des Forschungsdienstes 1993. Band II: Zuschauerdaten (Telecontrol-Ergebnisse für die Sprachregionen DS, SR, SI. Oktober 1993.

Jahresbericht des Forschungsdienstes 1993. Band III: Sendungsblätter / Hitparaden / Auflistung der Fernsehsendungen, je Sprachregion DS, SR, SI. Okt. 1993.

Steinmann, M. / Aeschbacher, C. / Gattlen, R.: Video in der Schweiz. März 1994.

Kurzbericht: Die Publikumsresonanz der SRG-Berichterstattung von der Fussball-Weltmeisterschaft 1994 (17.6.-17.7.94). August 1994.

*Berichte mit ** können bezogen werden bei: SRG Forschungsdienst, Giacomettistr. 3, Postfach, 3000 Bern 15*

Publikationen und Bücher

Louis Bosshart / Wolfgang Hoffmann-Riem: *Medienlust und Mediennutz*. Unterhaltung als öffentliche Kommunikation. Schriftenreihe der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft DGPK, Bd. 20, Ölschläger Verlag: München 1994, 527 Seiten, ISBN 3-88295-198-2, DM 86.-

Der Reader basiert auf einer gemeinsamen Tagung von SGKM und DGPK, die 1992 in Fribourg stattgefunden hat, und stellt grundlegende theoretische Überlegungen sowie verschiedenste konkrete Fallstudien sowohl aus Deutschland als auch aus der Schweiz zum Problembereich der medienvermittelten Unterhaltung vor. Diskutiert werden Aspekte wie das Verhältnis zwischen Unterhaltung und sozialer Wirklichkeit, die Unterhaltung in spezifischen Genres wie Soap Opera, Game Show der Videoclip, die Produktion von Unterhaltung, die Nutzung und Rezeption von Unterhaltungsangeboten durch das Medienpublikum und das Verhältnis zwischen Unterhaltung und Politik etwa in Form von Infotainment oder Confrontainment.